



Die neuen Kerzen von Celine, kreiert und fotografiert von Hedi Slimane

1 Duftkerzen von Hedi Slimane

Hedi Slimane, das kreative Oberhaupt der französischen Luxusmarke Celine, soll sich gerne mal die „Papiers Froissés“ anzünden. Das ist eine der sechs neuen Duftkerzen seines Hauses, die es ab November zu kaufen gibt und bei deren Erschaffung Slimane federführend war. Jeder edlen Kerze ist deswegen auch ein bisschen Poesie beigefügt, die ihre Komposition mit Orten, Musik oder Büchern beschreibt, die Slimane inspiriert haben. Dieser arbeitete wieder mit den Parfümeuren zusammen, die im vergangenen Jahr bereits die neuen Celine-Parfüms für ihn entwickelt haben.

Entsprechend erzählen die Kerzen die Geschichten dieser Düfte weiter und heißen sogar manchmal genauso, wie zum Beispiel „Nightclubbing“. Eine Sorte, die mit ihren düster-komplexen Noten betörend elegant und sicher besser als die Luft in einem Nachtclub riecht. Aber wir wissen ja, was gemeint ist! Auch das Design der Celine-Duftkerzen ist *très chic* und von Slimane. Das kostbare schwarze Wachs befindet sich in einem geschliffenen Glas, das ebenfalls schwarz ist und dessen Form einem historischen Becher nachempfunden ist. Dazu gibt es weitere Accessoires zu kaufen, wie einen silberfarbenen Deckel mit dem Trompe-Emblem oder einen poshen Kerzenlöscher.

Die Kerzen gibt es in allen Celine-Stores und unter www.celine.com zu kaufen (im Berliner KaDeWe sind die Düfte und Kerzen derzeit noch nicht erhältlich). Preise Kerzen: 80 Euro, Deckel 150 Euro, Kerzenlöscher 250 Euro, Dochtschere 40 Euro.



Der Nagellack „80 Gris Étaupe“ hält, was er verspricht. HERMÈS /STUDIO DES FLEURS

5 Hermès für die Hände

Das Probetragen läuft bestens, immer wieder werden wir auf unseren Nagellack angesprochen, den gräulichen Brauntönen „80 Gris Étaupe“ von Hermès. Womöglich auch, weil er - *excuse-moi* - an einen Lack der Konkurrenz erinnert. Um 2008 herum brachte Chanel seinen legendären Ton „505 Particulière“ heraus, der vielen im Gedächtnis blieb. „Erinnert mich an den Chanel-Lack“, sagt PR-Frau Nadine Dinter, als sie unsere Hermès-Hände auf einem Termin erblickt. „Der war damals in Berlin sofort ausverkauft - ich bin extra nach Potsdam gefahren, um noch ein Fläschchen zu ergattern!“

Gut für alle, die einen ähnlichen Ton suchen: Nachdem im vergangenen Jahr die Kosmetiklinie Hermès Beauté lanciert wurde, erweitert das Modehaus sein Angebot nun um Lacke von wirklich guter Qualität. Beim Auftragen wirken sie recht dünnflüssig, eine zweite Schicht muss sein. Getrocknet aber spürt man förmlich, wie stoßresistent sie aushärten - auch nach fünf Tagen gibt's keine Kratzer. Dazu bietet die Linie „Les Mains Hermès“, das sagt der Name schon, alles für die Handpflege: Handcreme, Nagelöl, Nagelpfeilen. Und 24 Nagellackfarben. Wenn die mal nicht schnell ausverkauft sind...

Die Serie „Les Mains Hermès“ ist über www.hermes.com sowie in wenigen Geschäften wie dem KaDeWe erhältlich. Preise: Alle Nagellacke, auch Unter- und Überlack, kosten 45 Euro, genau wie das 12er-Set Nagelfeilen in Hermès-Orange. Das Nagelöl ist für 48 Euro, die Handcreme für 89 Euro zu haben.

Neu & Schön

Warum immer auf schöne Geschenke hoffen? Am Ende bekommt man doch sowieso nicht das, was man wirklich will. Glücklicherweise werden jene, die ihre Erwartungen an andere herunterschrauben und sich selbst versorgen. Ja, und eben nicht nur mit dem Notwendigen, sondern auch mit dem ganz Besonderen. Was das in diesem lauen November sein könnte, haben wir für Sie zusammengestellt

SABINE RÖTHIG UND MANUEL ALMEIDA VERGARA



2 Le Labos Berlin-Parfüm

Die Parfüm-Marke Le Labo hat sich der Langsamkeit verschrieben. Deshalb sollte man die kostbaren Düfte wenn möglich nicht im Onlineshop, sondern in einer hauseigenen Boutique erwerben, wo sich die Mitarbeiter neben der Beratung auch Zeit für ein kleines Verkaufszereemoniell nehmen. Zum Glück haben wir in Berlin-Mitte einen Le-Labo-Store. Und nur hier gibt es auch das gerade gelaunchte Parfüm „Cedrat 37“, das speziell für Berlin entwickelt wurde - ganze zwei Jahre lang, wie jeder Le-Labo-Duft. Fast überrascht die leichte, unkomplizierte Note. So nimmt man Berlin also in New York und Grasse wahr, den zwei Stammsitzen der Marke.

Kauft man das Parfüm nun im Berliner Store, füllt (bei Chefbehandlung) der Geschäftsführer Sven selbiges direkt frisch ab. Dafür stellt er den Flakon auf eine Wage und

tröpfelt die Flüssigkeit behutsam hinein. Danach erfolgt der Ausdruck des Etiketts, auf Wunsch personalisiert. Wir sagen natürlich den eigenen Namen an, heute beschenken wir uns ja schließlich selbst! Neu im Sortiment ist neben „Cedrat 37“, dessen Hauptnote Zitrone ist, auch „Thé Matcha 26“ mit, genau, Matcha. Der auffällige „Santal 33“ mit Ledernote sei der momentan angesagteste Duft und manchmal sogar ausverkauft, sagt Sven. Die Zahlen in den Namen der Parfüms stehen übrigens für die Anzahl der Duftaromen, die darin enthalten sind. Welche das genau sind, bleibt natürlich das Geheimnis von Le Labo, deren Parfüm-Philosophie eine Wissenschaft für sich ist. Diese wird den Kunden aber gern erklärt, wenn sie ein bisschen Zeit haben.

Le Labo Berlin befindet sich in der Alten Schönhauser Straße 26, 10115 Berlin-Mitte (Infos auf www.lalabofragrances.com). Preise: Alle klassischen Eau de Parfums wie „Thé Matcha 26“ und „Santal 33“ kosten im 50-ml-Flakon 160 Euro. Die Berliner Sonderedition „Cedrat 37“ kostet 281 Euro und ist nur im Berliner Le-Labo-Store erhältlich.



LE LABO (2)

4 Dekorative Kosmetik von Byredo

Ein Gläschen Schampus, ein paar Häppchen, ein bisschen Lidschatten und Lippenstifte gucken - und ab nach Hause. Wer kürzlich zum Launch der Make-up-Linie von Byredo ins KaDeWe geladen war und mit einem unaufgeregten Stelldichein gerechnet hatte, wurde von der schwedischen Marke überrascht. Und wie! Schon von weitem sah man das Blitzlichtgewitter, überaus imposant gekleidete Gäste stiegen aus Taxi oder Uber; die Musikerin Honey Dijon, der Galerist Johann König, der Schauspieler Langston Uibel, Modejournalistinnen und Influencer sowieso.

Wenn Byredo einlädt, dann kommt man halt. Erst recht, wenn es um eine völlig neue Produktlinie geht: Seit wenigen Wochen gibt es von der Marke, die für sensationelle Unisex-Düfte wie „Gypsy Water“ oder „Sunday Cologne“ berühmt ist, auch Kosmetika. Der Deutschland-Launch erfolgte also im KaDeWe, neuer Counter in bester Erdgeschosslage inklusive. Ein visuelles Erlebnis ist dieser schon allein der Produkte wegen - womöglich die derzeit schönsten Döschen, Tiegel und Stifte. Die goldenen, seltsam verformten Lidschatten-Paletten etwa erinnern fast an Objekte der Berliner Künstlerin Alicja Kwade, die Lippenstifte sind bananenartig krumm gestaltet, die „Color Sticks“ sachlich-modern. Letztere sind ohnehin das Highlight der Linie: Die rund 20 Nuancen lassen sich auf Lippen, Lidern, Wangen auftragen - im Grunde überall da, wo man den Körper dekorieren will.



So schön sieht die neue Byredo-Kosmetik aus. BYREDO

Die Make-up-Linie von Byredo gibt es im KaDeWe oder über www.byredo.com. Preise: Die universell einsetzbaren „Color Sticks“ kosten 29 Euro, die Lidschattenpaletten mit fünf Farben sind für 62 Euro, die Lippenstifte für 39 Euro zu haben. Mascara gibt es für 39 Euro und Eyeliner für 35 Euro.



Die Kampagne der schwedischen Marke L:a Bruket zum neuen Wellness-Produkt

LA BRUKET

3 Ganzkörpermaske von L:a Bruket

Eigentlich sind wir noch ein bisschen zu jung für einen Duschstuhl. Trotzdem sind wir fast versucht, uns einen anzuschaffen. Seit ein paar Tagen sind wir nämlich nicht nur Fan der neuen „No 250 Body Clay Mask“ der schwedischen Marke L:a Bruket, sondern auch mit ihrer Anwendung ein wenig überfordert. Die gestaltet sich zwar erst mal denkbar einfach - eine dünne Schicht auf dem ganzen Körper verteilen, 15 bis 20 Minuten drauflassen, anschließend abspülen -, wir wissen aber während der Einwirkzeit nicht so recht, wohin mit uns. Von Hals bis Fuß mit einer Mischung aus Mineralerde, drei verschiedenen Meeressalzen und wenigen weiteren natürlichen Inhaltsstoffen eingeschmiert, haben wir uns jedenfalls nicht getraut, nonchalant in der Wohnung herumzulaufen.

Also steht man in der Badewanne, 20 Minuten lang, ohne Duschstuhl und ohne Entertainment, weil man das iPhone im Nebenzimmer liegen gelassen hat. Suboptimal. Wer das aber aushält, wird belohnt: Entgegen vergleichbarer Produkte prickelt die „Body Clay Mask“ nicht unangenehm auf der Haut, die sich nach dem Abspülen tatsächlich weicher, irgendwie auch tieferreiner anfühlt. Machen wir wieder, auf jeden Fall! Nächstes Mal wenigstens mit dem iPhone für die Unterhaltung. Da könnte man sich dann zum Beispiel die wunderbaren Werbebilder anschauen, die L:a Bruket mit der Londoner Kreativgruppe Marfa gemeinsam produziert hat: Darauf hängen die Künstlerinnen und Künstler komplett eingeschmiert in einer Tonwerkstatt zusammen ab. Sah bei uns nicht ganz so lässig aus.



Die „No 250 Body Clay Mask“ von L:a Bruket

LA BRUKET

Der deutschlandweit einzige Store von L:a Bruket befindet sich in der Münzstraße 18 in 10178 Berlin, die Produkte sind zudem über www.labruket.de erhältlich. Preise: Die 230-Gramm-Tube der „No 250 Body Clay Mask“ kostet 50 Euro, nach der Anwendung empfiehlt sich etwa die „093 Bodylotion“ mit Bergamotte- und Patchouli duft für 35 Euro.